

Sozial-Beitrag.

Bezugspreis

Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Die Redaktion beantwortet: Mag. S. Halle in Halle. ...

Stechendbrechflöcher Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenbreite oder deren ...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ...)

Mr. 427.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 12. September

1903.

Politische Wochenschau.

Die Kaiserwälder in der Provinz Sachsen, die mit dieser ...

Neden, die in der Wälder längere Kommentare ...

Während die führenden „Genossen“ in Halle aus ihrer ...

Trübe nichts in Serbien aus. König, Königinwälder, ...

falls sie nicht früher entlassen werden, ihre 6 Monate ...

Schneller und schärfer scheidet in Oesterreich- ...

In der Türkei ist zum macedonischen ein sritisches ...

einlang 13,627, für 84 1/2 L. (Cosialdemokrat) 12,750 ...

Das „Mittlerwörterblatt“ meldet unter dem gestrigen ...

Der „S. M. Stof“ ist am 10. September in Tanger ...

Mit Bezugnahme auf den Artikel in der „Frankfurter ...

Auf Veranlassung der Dresdener Gewerkschaften ...

Der Vorstand des nationalsozialistischen Vereins für ...

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Geschäftsbücherfabriken ...

Der Alldeutsche Verbandstag wurde gestern in ...

Die Internationale Arbeitervereine-Kommission ...

Deutsches Reich.

Politisch.

Welcher der gestrigen Reichstags-Sitzung wohl in ...

einigen, die Weiterenden verächtlich zu machen und sie in
der öffentlichen Meinung herabzubringen, indem er als Heber
die Anerkennung gedenke habe. Unsere Soldaten haben
dort (in China) das Land verwüstet und geplündert und
Frauen geschändet. Zur Sache erklärte der An-
tragsteller, er habe zunächst in formeller Hinsicht ein An-
suchen stellen, nämlich den Antrag auf Einstellung des Ver-
fahrens, und dann den Antrag auf Eröffnung der Straf-
verfolgung. Nach dem Vortrag des Antragstellers sei
auf einer Sitzung, als das Ministerium für Expeditionen
nicht mehr existierte. Danach sei der Minister zur Stellung
des Strafverfahrens bezüglich der fraglichen Verletzung nicht
gewillt. Der Minister habe sich weigert, die Sache zu
vermitteln und daraus den Grund für die Einstellung des
Verfahrens zu entnehmen. Der Antragsteller habe sich
auf die Möglichkeit des Verfalls des Strafverfahrens
aufgrund der Verjährung berufen. Er habe nicht
geahnt, dass die Verjährung nicht an dem Datum der
Eingabe im Jahre 1900 zu bemessen sei, sondern an dem
Datum der Bekanntgabe des Urteils. Er habe sich
auf die Möglichkeit des Verfalls des Strafverfahrens
aufgrund der Verjährung berufen. Er habe nicht
geahnt, dass die Verjährung nicht an dem Datum der
Eingabe im Jahre 1900 zu bemessen sei, sondern an dem
Datum der Bekanntgabe des Urteils.

Yongensatz, 10. Sept. [Blühlicher Deirandant.]
Seit Mitte voriger Woche ist der Direktor M. der Aktien-
Malzfabrik Yungensatz verstorben. Ein Waisen von min-
destens 40,000 Mark soll jetzt festgesetzt sein. Dabei
hat der Direktor der Fabrik, der sich in Yungensatz
aufhielt, noch bei verstorbenen Freunden und Bekannten
das nötige Geld zusammengebracht. Sein Jahresverdienst
betragte ca. 8000 Mark. Seine Hinterlassenen waren auch
hier der Fall.
Wahp, 10. Sept. [Verbrannt.] Durch Verwendung von
Benzin beim Feueranmachen zog sich das jährliche Mädchen
des Lehrers Koch im nahen Dorf Wapitz in schwere Brandwunden
an, das es tags darauf starb.
XX Zogun, 11. Sept. [Zwölfjähriger Scher-
lach.] Ein Zwölfjähriger Scherlach hat auf die Ermittlung des
Täters eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.
*** Stuttgart, 10. Sept.** [Verstärkter Brandstiftung.] Im
benachbarten Dorf Hohenlohe ist gestern früh verbrannt
worden, das Gehöft des Güterbesizers Walter Schmid durch ein Hagloch
des Stalles in Brand zu setzen. Der Besitzer des Gehöfts ent-
deckte das Feuer noch rechtzeitig, so daß es nicht zum Ausbruch
kam. Der Unvorsichtige Schuld hat auf die Ermittlung des
Täters eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.
K. Kuch, 11. Sept. [Gefährlicher Einbrecher.] Der
Arbeitler Hermann Brandstätter aus Zülpfersgöben, ein mehrfach
vorbestrafter Mensch, verlor sich in der Nacht vom Donnerstag
zum Freitag mit einem gelben Revolver, Geldtasche, Wirt-
schafft, Schraubenzieher, Licht und einem Glockenstuhl, achtet
am Laufe des Baumstammes, Wirtschafft, 37. eine
Reisekoffer, liegt in das Wohnzimmer und verbrachte das
Schloß des Hauses zu durchbrechen. Hier dabei Arbeit wurde
er von Frau Weidlich überrascht, welche Alarm machte.
Der Dieb sprang durch das Fenster, lief aus dem Haus und
wurde von der Frau verfolgt. Er wurde gefesselt und
auf die ihn verfolgenden Leute drei Schüsse ab. Einer traf den
20 Jahre alten Sohn Weidlich's in den Kopf, der Verletzte
wurde gerettet werden können. Schließlich gelang es, den ge-
fangenen Dieb in einem Hinterhof des Hauses zu fassen.
*** Bielefeld, 10. Sept.** [Im Brunnen ertrunken.] Hier
brachen drei Personen durch die morschen Böden eines alten
überdeckten Brunnen durch und stürzten in die Tiefe; eine,
ein Dienstmädchen, ertrank, die anderen beiden konnten, wenn auch
erheblich verletzt, gerettet werden.
*** Bernburg, 11. Sept.** [Reicher Gewinn.] Bei der
gekauften Zahlung der Heiligt-Prinzessinnen Staatslotterie fiel
in die Kollekte von G. Wichmann hier auf 67,896 M.
Gewinn von 100,000 M. Drei Viertel des Loses werden
hier von kleinen Leuten geteilt, ein Viertel ist nach auswärts
verkauft, und vier Viertel sind an Wirtschafften abgegeben.
*** Erfurt, 11. Sept.** [Wanzenrauswurf.] Der größte Teil
der hiesigen Wanzen ist gestern beim Abzug von Zügen aus
in den Ausland getrieben, so daß die Arbeit auf den Werten
fast gänzlich ruht.
*** Gießen, 10. Sept.** [Durch Betrügen des Ge-
wärtigers an der Weizenabgabe] sind hier einige
20 Personen, meist Kinder, in die Weizen gestürzt.
Erheblich verletzt wurde eine 75jährige Frau, die einen Weizen-
sack und andere Gegenstände mit sich führte. Der größte Teil
der hiesigen Wanzen ist gestern beim Abzug von Zügen aus
in den Ausland getrieben, so daß die Arbeit auf den Werten
fast gänzlich ruht.
*** Gießen, 10. Sept.** [Durch Betrügen des Ge-
wärtigers an der Weizenabgabe] sind hier einige
20 Personen, meist Kinder, in die Weizen gestürzt.
Erheblich verletzt wurde eine 75jährige Frau, die einen Weizen-
sack und andere Gegenstände mit sich führte. Der größte Teil
der hiesigen Wanzen ist gestern beim Abzug von Zügen aus
in den Ausland getrieben, so daß die Arbeit auf den Werten
fast gänzlich ruht.

Miquel war die älteste Stadt in Mexiko und stand an dem
Platz, an dem Cortes landete.
Ein heftiger Orkan,
der allenthalben großen Schaden anrichtete, wüthete während der
letzten Tage im westlichen Europa, seine letzten Ausläufer
bis tief nach Mitteldeutschland hinein entzündend. Auch unter
Galle blieb davon nicht unberührt, und zahlreich fielen die Ver-
wüstungen, die er in seinem Gefolge hatte. Am stärksten trug
der Sturm in Frankreich und England auf; ganz England
und die Nordküste Frankreichs wurden von ihm in Mitleidenschaft
gezogen. In Dover sind infolge des Orkans mehrere
mit dem Bau eines Ostendkanals beschäftigte Arbeiter vom
Felsende abgeschüttet worden. Die von Schlepbooten
gemachten Versuche, sie aus ihrer Lage zu befreien, mußten
wegen des hohen Seegangs eingestellt werden. Das Kanals-
geschwader ist nach überaus schwerer Arbeit in den Hafen von
Dover eingelaufen. Die Schiffbrüden wurden fortwährend von
höheren Sturzfluten überhüllt. Eintältige telegraphische
und Dampfschiffsverbindungen zwischen England und
Frankreich sind unterbrochen, ebenso zum Teil die Eisenbahn-
verbindungen. Zahlreiche Gebäude wurden beschädigt. Auch in
Dover reiste der Sturm während der Zeit wüthig ein. Die
aufgehängten Weiden überhüllten die Hafenmauer und über-
fluteten zwei Korffloßbojen, die unter Wasser lagen. Bei Boulogne
schleiften fünf Schiffe, von denen eines vier Mann der
Besatzung verlor. Aus D'Yppe, Cherbourg und Brestamp
kommen ähnliche Nachrichten.
Auch aus verschiedenen Teilen der Rheinprovinz laufen
Nachrichten über große Sturmfluten ein. In Aachen ist durch
mehrere Stunden anhaltender Orkan größere Verheerungen
angerichtet. Dort, sowie auch in Köln, sind durch herab-
stürzende Dachziegel und Biegel mehrere Personen
zum Teil schwer verletzt worden. In Köln ist der elektrische
Straßenbahnverkehr durch das Herabfallen von Wännen auf die
Dachziegel der Überleitungen teilweise unterbrochen worden. In
Frankfurt a. M. wurde besonders in der Stadtmauer großer
Schaden angerichtet. In der nächsten Umgebung der Stadt
sind über 100 alte Bäume enturzelt. In der Stadt
samen zahlreiche Laubbäume durch herabstürzende Wännen und
Dachziegel vor. Das Dach der Leonhardkirche geriet in
Gefahr, infolge der Feuerwehreingriffe mußte. In Nürnberg
wurden gleichfalls viele Bäume enturzelt, ebenso werden aus
München und anderen Teilen Bayerns zahlreiche Sturmfluten
gemeldet. Zahlreiche Umkleitungen sind zertrümmert. Auch in
Dresden richtete der Orkan an Häusern und Gebäuden erheb-
lichen Schaden an. Im Hof der Deutschen Städteanstalt
zertrümmerte den großen Fesselballon. In Braunschweig
sind infolge des heftigen Sturms fünf Personen auf dem
Zimmerer, namens Schmidt und Bittel, 4 Stadtwärter zwei
auf einen Anbau ab. Beide waren sofort tot.
Ein weiteres Telegramm aus London besagt, daß infolge des
heftigen Sturms während der letzten von Witterung fällige 30
Stunden getrieben mit vierhundert bis sechshundert in
Victoria eintraf. Die Postdampfer zwischen Dover und dem
Festland hatten häufige Stürze und wurden aufzuhalten. An der
Küste von Dover hat der Sturm vielfachen Schaden ange-
richtet.
Letzte Telegramme.
Hamburg, 11. Sept. Ein Wort eines hier liegenden englischen
Dampfers kürzten zwei Arbeiter beim Öffnen der
Ladung so unglücklich, daß sie starben.
Wien, 12. Sept. Die Driftschiff Flirt in Körntzen ist voll-
ständig untergegangen. 100 Menschen sind obdachlos.
Neue Organisation der deutschen Flotte.
Köln, 11. Sept. In der heutigen ersten Sitzung des deutschen
Flottenrates sind 258 Abgeordnete anwesend. Es wurde die
Verfassung der Flotte des Reiches von dem Reichstag
zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen mit dem deutschen
Flottenrat vereinbart.
**Kurzer Prozeß mit den Gegnern
der Königsgräber.**
Belgrad, 12. Sept. Von einer fünf Sonntag hierher
einberufenen hochherrscherlichen Versammlung, die gegen die
in die Reichsversammlung gestellt, werden ernannte
Rundgebungen besichtigt. Die Zeitungen, die das
Memorandum gegen die Königsgräber abgedruckt
haben, erhalten Drohbriefe, daß die Redaktion in die
Luft gesprengt werden und die Redakteure er-
mordet werden würden.
**Weiter-Aussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Gewerke.**
(Nachdruck verboten.)
13. September: Heiter bei Wolkenzug, kühl, leichter
Wind, Stidwestliche Regen.
14. September: Wolkig, teils sonnig, kühler Wind, meist
trocken, Gewitter.
15. September: Wolkig, wärmer, frühlings Gewitter,
windig, meist trocken.
16. September: Wolkig, bedeckt, normale Temperatur,
Nebel, regengedend.
Meteorologische Station zu Halle.

	11. September (9 Uhr 12 Min. ab)	12. September (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Willmörker	736.4	744.4
Barometer Celsius	9.8	9.5
Rel. Feuchtigkeit	83.3	91.3
Wind	SW 3 G	SW 3 G

Maximum der Temperatur am 11. September: 16.2
Minimum der Temperatur am 11. September: 7.2
Wahrscheinlichkeit am 12. September: 12.0
Wahrscheinlichkeit am 12. September: 12.0
Wahrscheinlichkeit der Nacht, mitgeteilt vom Sternwarten, am 11. September: 13.0
13.0

